

Südhessen Woche, 17.12.09

# Keine Gewinner und keine Verlierer

## „Moondance – das magische Geschichten-Spiel

ALSBACH (ste). „MoonDance – das magische Geschichten-Spiel“ hat die Alsbacher Spielautorin Friede Gebhard das von ihr entwickelte Spiel mit der Mondscheibe genannt, das Spieler zwischen sieben und 107 Jahren spielen können. Um den Mond auf dem Spielbrett verlaufen bunte Felder mit Satzanfängen. Um die Geschichte, die damit erzählt werden soll, richtig in Gang zu bringen, müssen die Spieler die farblich passenden Kärtchen nehmen, die ihnen Auskunft zur weiteren Ausgestaltung der Geschichte geben. Das Spiel selbst ist äußerst variabel: Es kann von einem einzigen Spieler bis hin zu einer Gruppe von 20 Spielern gespielt werden. Ein Spieler allein kann damit eine Geschichte erzählen oder auch mehrere Spieler zusammen. Man kann zusätzlich die entstehende Ge-

schichte aufschreiben oder sie auch illustrieren.

Friede Gebhard ist Lehrerin, sie unterrichtet an der Bernhard-Adelung-Schule in Darmstadt und hat eine Abordnung vom Amt für Lehrerbildung auf Schloß Heiligenberg, wo sie für die Fortbildung für Studienseminarleiter zuständig ist. Sie setzt ihr Spiel, von dem es neben der deutschen Ausgabe, auch Ausgaben in Englisch und Spanisch gibt, auch beruflich ein. So hat sie zusammen mit ihren Darmstädter Schülern das Spiel für Improvisationstheater genutzt. Während Erzähler am Rand der Bühne die Geschichte weiterspinnen, setzen Darsteller sie szenisch um. Nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Familie oder zu therapeutischen Zwecken könne „MoonDance“ gespielt werden.

Zu den Besonderheiten des Spiels gehört, dass es keinen Gewinner und keinen Verlierer gibt, sondern dass es die Kreativität der Spieler fördert und anspricht, zur spielerischen Beschäftigung mit Sprache verlockt und die Fantasie anregt. „Eigentlich ist es Kino im Kopf“, beschreibt die Autorin ihr Spiel, das sie entwickelte, als sie selbst über einem Text brütete. Das Spiel, zu dem inzwischen auch eine CD mit entspannender Musik gehört, die Rainer Molzahn eigens dafür komponiert hat, wurde erstmals in den 90er Jahren aufgelegt.

„Obwohl wir damals keine Werbung gemacht haben, war die Auflage rasch vergriffen“, berichtet die Autorin von der Wirkung der Mundpropaganda unter den Interessenten. Nachdem sie inzwischen viele Anrufe und Anfragen nach ih-

rem Spiel erhalten habe, habe sie sich zu einer Neuauflage entschlossen. Mit einem Spiel-event hat sie diese vor kurzem auf Schloss Heiligenberg vorgestellt. Mehr als 50 Spieler spielten dabei „MoonDance“. Auch dieses Mal gibt es neben der deutschen Ausgabe eine englische und eine spanische Version.

Friede Gebhard hat inzwischen Ideen für weitere Spiele schon im Kopf. Für „MoonDance“ plant sie für das kommende Jahr eine Erweiterung um 20 neue Spielkarten. Außerdem hat sie vor, noch kleine Figuren zu bestimmten Begriffen zu entwickeln, die dem Spiel weitere Impulse geben sollen. Rainer Molzahn will noch weitere Titel für die Begleit-CD komponieren.

Weitere Informationen zu „MoonDance“ gibt es unter Telefon 06257 5076.

